

DIMA

Verein für Sprache und Integration

Jahresbericht 2021



Jahresbericht der Präsidentin.....	3
Jahresbericht der Stellenleiterin.....	4
Jahresübersicht.....	6
Schwerpunkt des Jahres	7
Wechsel Stellenleitung: Gespräch von Véronique Murk und Christa Notter	7
Projekte	8
«Fit für e-DIMA»	8
«Barrierefreie Kommunikation».....	9
«DIMA-Sprachzertifikat»	10
«Handlungsfeld Arbeit und Arbeitssuche»	11
Veranstaltungen	12
Essbare Pflanzen im Unterricht und Abschied von Christa Notter .	12
Bildungstreff SPEZIAL «Häusliche Gewalt»	13
«Deaf Gain» – Weiterbildung für Lernende	13
Materialaufbau.....	14
Facebook und Instagram	14
Finanzen	15
Fundraising	15
Grundleistungen	15
Jahresrechnung 2021.....	16
Revisorenbericht	18
Spenden/Stiftungen.....	18
Ein grosses Dankeschön für freiwillige Mitarbeit	19
Vorstand	19
Alle Mitarbeitenden im 2021.....	20
Kontaktadresse.....	22

Jahresbericht der Präsidentin



Ich blicke zurück auf mein letztes Jahr als DIMA-Präsidentin; 2021 war ein Jahr von Abschied und Neubeginn sowie mit Herausforderungen und Freude. Im April hat Véronique Murk die Stellenleitung übernommen; sie hat sich schnell eingearbeitet und sich mit vollem Herz dieser neuen Aufgabe gewidmet.

Weiteres dazu erfährt ihr im Jahresbericht der Stellenleiterin. Im September erlebten wir Freude und Frust – der Kampf für die Anerkennung der Gebärdensprache geht weiter und ist in unserem mehrsprachigen, wohlhabenden Land leider keine Selbstverständlichkeit. DIMA wird sich weiter dafür einsetzen, dass Bildung und Informationen für gehörlose und schwerhörige Menschen zugänglich sind. Ein kleiner Beitrag dazu ist dieser Jahresbericht, der seit 2017 im Sinne der barrierefreien Kommunikation in Deutsch und DSGS vorliegt.

Und hier der Rückblick und Ausblick des Vorstands: Der Vorstand hat sich 2021 unter Einhaltung der aktuellen Schutzmassnahmen fünfmal zu Vorstandssitzungen (zum Teil vor Ort, zum Teil via Zoom) und einmal zur ganztägigen Retraite getroffen. Die Retraite haben wir genutzt, um mit der neuen Stellenleitung die zukünftige Zusammensetzung des Vorstands und deren Aufgaben zu diskutieren. Letztes Jahr haben wir einige Mitglieder vom Patronatskomitee auf Social Media vorgestellt. Diese Aktion geht auch im neuen Jahr weiter. Wegen der Pandemie sind Präsenzveranstaltungen sehr schwierig zu organisieren. Wir hoffen, dass wir uns in Zukunft wieder mehr „live“

begegnen können. Leider konnten wir die Mitgliederversammlung 2021 nicht vor Ort durchführen. Dafür hatten wir zum ersten Mal via Zoom eine MV. Es hat uns gefreut, dass viele Mitglieder dabei waren. Danke fürs Mitmachen, wir hoffen sehr, dass die MV 2022 vor Ort stattfinden kann. Unsere Mitgliederzahlen gingen leicht nach oben: Aktuell zählt der Verein 56 Einzelmitglieder, 3 Kollektivmitglieder und 3 Gönnerinnen und wir sind dankbar für eure Solidarität und Unterstützung.

Nach neun Jahren Vorstandstätigkeit, sechs davon als Präsidentin, ist es für mich Zeit zurückzutreten. Es ist und war mir eine grosse Ehre, für DIMA tätig zu sein; der Zugang zur Bildung ist und bleibt für mich ein zentrales Anliegen. Auch wenn ich nicht mehr im Vorstand bin, werde ich mich weiterhin für die Anerkennung und Verbreitung der Gebärdensprache im öffentlichen Leben einsetzen. Während meiner Amtszeit als Präsidentin war der Vorstand immer unterbesetzt. Umso mehr freut es mich, dass wir drei neue Vorstandskandidat:innen haben. Sie werden sich an der MV 2022 vorstellen und zur Wahl stellen. Neu als Präsident stellt sich Marinus Spiller, langjähriger Vize-Präsident, zur Verfügung. Stephanie Raschle stellt sich 2022 zur Wiederwahl zur Verfügung. Somit werden sechs Personen im DIMA-Vorstand sein – schenkt ihnen an der MV euer Vertrauen, damit der DIMA-Vorstand gesichert in die Zukunft schreiten kann.

Ein herzliches Dankeschön an Christa und Véro für eure Erfahrung und euer Wissen, dem gesamten DIMA-Team und dem Vorstand für die gemeinsamen Erlebnisse und Begegnungen. Dankeschön auch an unsere Partnerorganisationen und die gesamte Gemeinschaft der Gebärdensprachbenutzenden für das Vertrauen und die stetige Unterstützung.

Karin Arquisch, Präsidentin

Jahresbericht der Stellenleiterin



Es ist für mich eine Ehre und eine grosse Freude, dass ich seit April 2021 als neue Stellenleiterin von DIMA arbeiten darf. Das Team hat mich bei meinem Stellenantritt sehr herzlich aufgenommen und Christa Notter, die ehemalige Stellenleiterin, hat mich bis Juni in die vielfältigen Aufgaben bei

DIMA eingearbeitet. Nach 17 Jahren hat Christa Notter DIMA Ende Juni verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wenn ich auf die 17 Jahre von DIMA blicke, dann kann ich nur sagen: Chapeau, Christa, unglaublich, was du geleistet hast.

Auch im 2021 war unsere Arbeit immer wieder von Corona geprägt: Zu Beginn des Jahres und bis im April bzw. Mai fanden unsere Kurse online statt. Es war eine riesige Freude für alle, als die Kurse langsam wieder vor Ort durchgeführt werden durften. Wir haben uns gegenseitig geschützt, indem wir Masken getragen und die grösseren Gruppen auf mehrere Räume verteilt. Wegen Corona konnten wir auch 2021 nur wenige Veranstaltungen durchführen. Dazu gehörten das Abschiedsfest von Christa im Sommer, der Bildungstreff SPEZIAL zum Thema „Häusliche Gewalt“ und die Weiterbildung „Deaf Gain“ mit Patty Shores. Mehr dazu findet ihr im Kapitel „Veranstaltungen“. Absagen mussten wir einen Ausflug nach Bern (BAG und Bundeshaus) und das Raclette-Essen mit unseren Lernenden. Wir hoffen, beides im 2022 durchführen zu können.

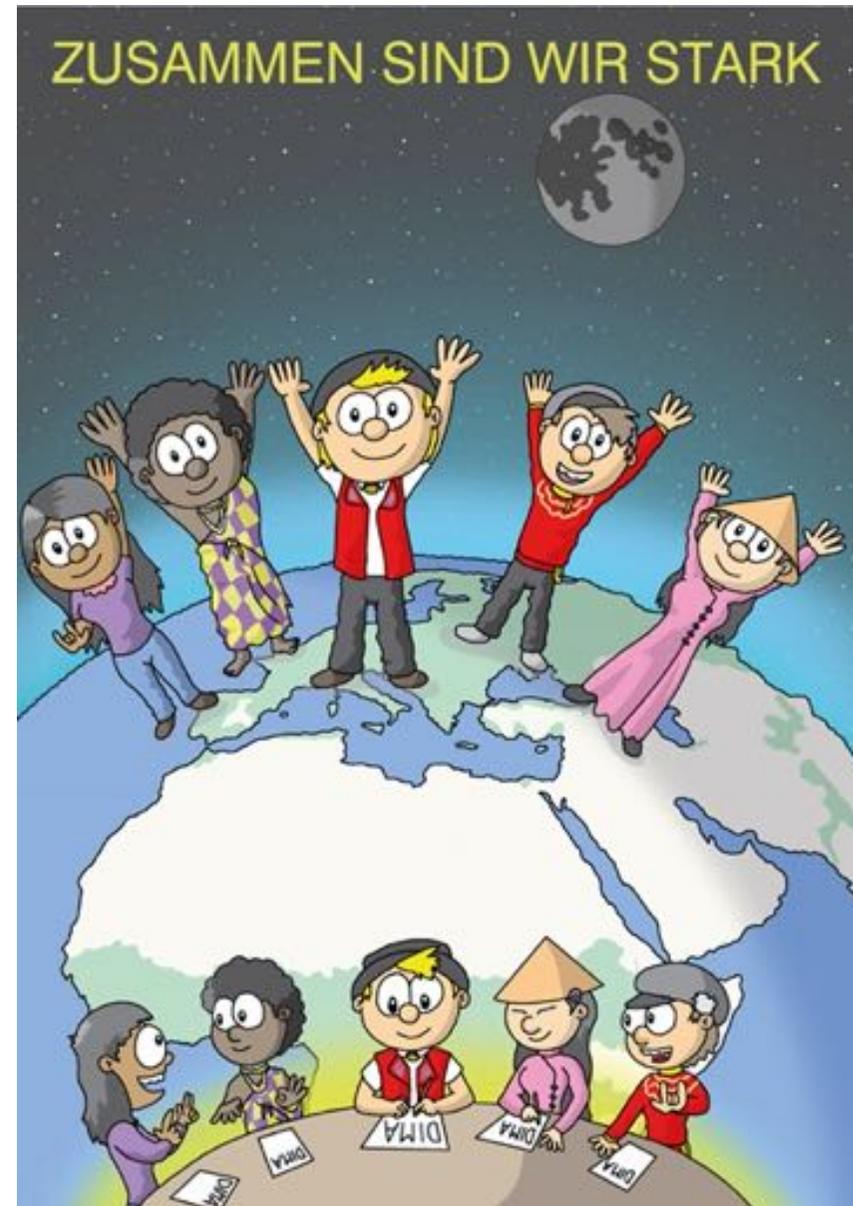
Neben der täglichen Arbeit im Unterricht, im Büro und im Einsatz für unsere Dienstleistungen, haben wir im 2021 an mehreren Projekten gearbeitet und ein Projekt abgeschlossen. Mehr zu unseren Projekten findet ihr auf den Seiten 8 bis 11. Zudem haben wir uns weiter mit dem Thema Datenbank befasst. Nachdem wir 2021 feststellen mussten, dass eine eigens für DIMA entwickelte Software unsere finanziellen Mittel definitiv übersteigt, haben wir uns für die Vereinssoftware ClubDesk entschieden. Ab 2022 werden wir damit arbeiten.

Es freut mich sehr, dass wir im 2021 zwei Jubiläen feiern konnten: José Lovaton arbeitet seit 5 Jahren bei DIMA. Zudem haben wir das 5-Jahr-Jubiläum von Leonie von Amsberg nachgefeiert. Vielen Dank für euren langjährigen Einsatz, José und Leonie. Auch 2021 konnten wir zwei „neue“ Lehrpersonen für einzelne Kurse willkommen heissen: Jutta Gstrein, die vor ihrer Pensionierung mehrere Jahre bei DIMA gearbeitet hat, unterrichtet seit Herbst 2021 einen Heimkurs, und Janja Pangri hat im November einen Einzelkurs übernommen. Herzlich willkommen zurück, Jutta, und willkommen Janja. Im Sommer mussten wir uns neben Christa auch von unserer Logopädin Martina Bill verabschieden. Vielen Dank für deinen Einsatz bei DIMA, Martina. Wir sind daran, eine neue Logopädin zu finden. Ende Jahr hat auch Kristina Jankovic, die während zwei Jahren die Buchhaltung gemacht hat, ihre Arbeit bei DIMA beendet. Kristina, auch dir vielen Dank für deinen Einsatz. Wir freuen uns, dass du uns als Vorstandsmitglied erhalten bleibst. Wir haben uns entschieden, die Buchhaltung wieder extern machen zu lassen. In Bezug auf unser Personal gibt es noch ein erfreuliche Nachricht: Es freut mich sehr, dass wir ab Januar 2022 alle Mitarbeitenden festanstellen können.

Zum Schluss möchte ich mich bei einigen Personen ganz herzlich bedanken: Zuerst bei meinem tollen Team, welches auch im 2021 viel Flexibilität und Engagement gezeigt hat - das ist nicht selbstverständlich. Dann möchte ich mich ganz herzlich beim Vorstand, insbesondere bei unserer Präsidentin Karin Arquisch bedanken. Dass Karin uns im April 2022 verlässt, bedauere ich sehr. Ich kann ihren Entscheid aber gut nachvollziehen. Ich freue mich auf neue Gesichter im Vorstand und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Dann möchte ich mich bei Cristian Verelst, unserem Haus-Zeichner, bedanken. 2021 hat er für uns erneut tolle Karten gestaltet (siehe rechts). Zum Schluss bedanke ich mich für alle Stiftungsbeiträge und die vielen Spenden, die wir 2021 erhalten haben.

2022 möchten wir uns intensiv mit dem Thema «Gehörlose Migrant:innen» beschäftigen. Gehörlose und schwerhörige Menschen, die in einem anderen Land aufgewachsen und als Erwachsene in die Schweiz gekommen sind, sind mit besonders vielen Herausforderungen konfrontiert. Wir sind der Meinung, dass die Hindernisse für diese Personen abgebaut und dass gehörlose Migrant:innen sichtbarer werden sollen. Dazu wollen wir, mit einem spezifisch darauf ausgerichteten Projekt, einen wertvollen Beitrag leisten. Ich freue mich auf ein spannendes 2022.

Véronique Murk, Stellenleiterin von DIMA



Jahresübersicht

Januar bis März

- Januar bis April/Mai: Online-Unterricht

April bis Juni

- 12. April: Stellenantritt von Véronique Murk als neue Stellenleiterin von DIMA
- 13. April: Mitgliederversammlung von DIMA (per Zoom)
- April: Projektstart «DIMA-Sprachzertifikat»
- Mai/Juni: Essbare Pflanzen im Unterricht
- 19. Juni: Retraite des DIMA-Teams und Teamessen
- 23. Juni: Abschiedsfest von Christa Notter

Juli bis September

- 15. August: Projektstart «Handlungsfeld Arbeit und Arbeitssuche»
- 16. September: Tag der offenen Türe im Gehörlosenzentrum Zürich
- September/November: Team-Weiterbildung «Reiss Motivation»
- September bis November: Fahrtheorie-Kurs (Gruppe) in Zürich

Oktober bis Dezember

- 8. Oktober: erster offizieller fide-Deutschtest Lesen und Schreiben für die Stufen A1-B1
- 14. Oktober: Bildungstreff SPEZIAL «Häusliche Gewalt»

- 28. Oktober: Forum BGD & DIMA «Best Practices in der Zusammenarbeit von Gebärdensprachdolmetschenden und fremdsprachigen gehörlosen Personen»
- 24. November: Weiterbildung für Lernende «Deaf Gain» (Patty Shores)
- 2. Dezember: Besuch von Adrien Pelletier (procom) zum Thema «Videocom»

Regelmässiges:

- Unterricht von Montag bis Freitag
- Wöchentliche Teamsitzung
- Büroarbeiten von Montag bis Freitag (vor Ort und im Homeoffice)
- Sprachliche Kulturvermittlungen: 15 Einsätze
- Schreibberatung: wöchentliche Sprechstunde und Aufträge per Mail und Skype
- Materialaufbau: 4 Samstage
- Austausch mit Partnerorganisationen
- Vertretung an diversen Versammlungen
- 5 Vorstandssitzungen und 1 Retraite

Schwerpunkt des Jahres



Wechsel Stellenleitung: Gespräch von Véronique Murk und Christa Notter

Véronique Murk (VM): Christa, du hast 17 Jahre bei DIMA gearbeitet, 2004 bis 2021. Wie hat sich DIMA in dieser Zeit verändert?

Christa Notter (CN): 2004 hat DIMA minimal angefangen: Wir hatten ein bescheidenes Büro und waren ein kleines Team und wir hatten nur wenig Unterrichtsmaterial. Während den 17 Jahren ist DIMA grösser geworden. Wir haben mehrere Räume, Infrastruktur ist da, das Team ist gewachsen und durch verschiedene Projekte haben wir viel Material zur Verfügung – da hat sich viel verändert. Die Idee, gehörlosen und schwerhörigen Menschen Bildung zu ermöglichen, ist gleich geblieben.

VM: Auf welches Erlebnis in den 17 Jahren DIMA bist du am stolzesten?

CN: Es gibt nicht ein Erlebnis. Es gibt aber viele kleine und grosse Erfolge, auf die ich stolz bin. Zum Beispiel wenn Menschen es schaffen, sich selbständig in der Gesellschaft zu bewegen. Das hat mich immer wieder stolz gemacht. Oder wenn jemand eine Arbeitsstelle gefunden hat. Oder wenn der Arbeitsplatz unsicher war, diese Person bei uns eine Weiterbildung besucht hat und dadurch der Arbeitsplatz gesichert werden konnte. Das ist super. Wenn ich sehe, wie das Team, die Lehrpersonen mit innovativen Ideen etwas erreicht haben, auch das hat mich stolz gemacht. Und auch wie das Team in unseren Projekten zusammengearbeitet hat, zum Beispiel beim ABC-Unterrichtsmaterial, das wir speziell für gehörlose Menschen entwickelt haben: Als das ABC-Material fertig war und wir dafür den Innovationspreis

bekommen haben, auch das hat mich stolz gemacht. Ich habe viele Momente erlebt, in denen ich stolz war. Ja, ich bin stolz auf DIMA!

VM: Schön!

CN: Nach 17 Jahren habe ich die Stellenleitung an dich abgegeben. Du kennst DIMA schon viele Jahre. Erzähl mal, wie war das?

VM: Für DIMA habe ich schon lange ein grosses Interesse, ebenso für die verschiedenen Länder und Kulturen der dritten Welt. Einmal habe ich in Genf einen gehörlosen Mann kennengelernt. Er hat mir erzählt, dass er in Zürich wohnt und keine Gehörlosen kennt. Ich habe ihm dann von den Kursangeboten von DIMA erzählt. Ich habe ihn dann zu DIMA begleitet. Heute ist er immer noch mit DIMA verbunden, das macht mich stolz. Später hat mich der DIMA-Vorstand angefragt, ob ich als Vorstandsmitglied mitarbeiten möchte. Ich habe sofort zugesagt, weil mir die Philosophie von DIMA gefällt. Ich war dann 2015 bis 2019 im Vorstand und jetzt bin ich Stellenleiterin von DIMA. Das freut mich sehr.

CN: Ich bin neugierig; wie siehst du die Zukunft von DIMA?

VM: Ich möchte verschiedene Projekte umsetzen, z.B. das Sprachzertifikat, Handlungsfeld Arbeit und Arbeitssuche und die Barrierefreie Kommunikation (Webseite mit Leichter Sprache und Leichter Gebärdensprache). Ich wünsche mir für DIMA finanzielle Stabilität, z.B. indem wir die Spendeneinnahmen pflegen und ausbauen. Und ich wünsche mir, dass DIMA noch bekannter wird.

CN: Ich wünsche dir viel Erfolg.

VM: Vielen Dank!

Projekte

«Fit für e-DIMA»



Die Umsetzung des Projekts „Fit für e-DIMA“ hat 2020 gestartet, im 2021 ergänzten wir das Projekt mit zwei weiteren Teilprojekten und Ende 2021 konnten wir das ganze Projekt erfolgreich abschliessen.

Das Ziel des ursprünglichen Projekts (Teil 1) war es, unsere Lernenden auf online-Unterricht vorzubereiten und sie im Gebrauch der digitalen Medien zu schulen. Für die einzelnen Unterrichtsthemen wurden jeweils ein Handbuch, Übungen und zusätzlich Unterrichtsleitfäden mit Lernzielen erstellt. Das Lehrmaterial ist visuell aufgebaut und die Erklärungen sind vollumfänglich in Gebärdensprache zugänglich. Den Übungsblättern und den Handbüchern wurden QR-Codes angefügt, so dass die Lernenden die Erklärungen auch im Selbststudium in Gebärdensprache anschauen können. Die neu konzipierten Module wurden in den DIMA-Kursen auf den verschiedenen Niveaus laufend getestet und überarbeitet. Diesen ersten Projektteil konnten wir im Sommer 2021 abschliessen.

Um online lernen zu können, ist es besonders für gehörlose Personen, die visuell ausgerichtet sind, wichtig, ein Gerät mit einem genügend grossen Bildschirm zu haben. Viele DIMA-Lernende sind mit technischen Geräten schlecht ausgerüstet. Da zum effizienten Lernen ein Smartphone nicht ausreicht, war es notwendig, dass DIMA den Lernenden Tablets zur Verfügung stellt. Ziel des Projekts „e-DIMA Teil 2“ war es, Tablets zu organisieren und die Lernenden mit dessen Gebrauch vertraut zu machen. Unsere Lernenden sind seit Frühling

2021 mit Tablets ausgestattet und können mit diesen im Unterricht und teilweise auch zuhause üben.

Im Zuge der Arbeit am e-DIMA-Projekt wurde deutlich, dass viele Internetseiten für Gehörlose nicht barrierefrei sind. Zudem gibt es keinen Leitfaden, der Auskunft darüber gibt, wie eine Internetseite gestaltet sein muss, damit gehörlose Personen einfachen Zugang haben. Mit „e-DIMA Teil 3“ haben wir uns zum Ziel gesetzt, einen solchen Leitfaden zu erstellen. Dafür haben wir zuerst verschiedenste Webseiten analysiert, mit Fachpersonen für barrierefreie Webgestaltung Gespräche geführt und allerlei Unterlagen zur barrierefreien Webgestaltung studiert. Aufgrund der gesammelten Informationen haben wir die Aspekte ausgewählt, welche wir mit unseren Lernenden testen wollten. Im November haben wir drei Tests durchgeführt, an denen insgesamt 16 Lernende aus unterschiedlichen Kursniveaus teilgenommen haben. Im Dezember haben wir die Tests ausgewertet und damit den Entwurf eines Leitfadens erstellt. Ursprünglich war geplant, dass wir direkt nach dem Erstellen des Leitfadens diesen den Gehörlosenorganisationen zur Verfügung stellen und den Ämtern zukommen lassen. Unserer Meinung nach ist es aber sinnvoller, dass wir den Leitfaden den Gehörlosenorganisationen dann vorstellen, wenn unsere Webseite im Rahmen des Projekts „Barrierefreie Kommunikation“ fertig überarbeitet ist. Dies wird im Sommer 2022 der Fall sein.



Das Ziel dieses Projekts ist, unsere Webseite mit Informationen in Leichter Sprache (Text) und in Leichter Deutschschweizer Gebärdensprache (Video) zu ergänzen. Im Herbst 2020 konnten wir mit der Projektumsetzung starten. Ursprünglich geplant war, dass wir das Projekt Ende 2021 abschliessen können. Dies war insbesondere aufgrund von Corona nicht umsetzbar.

Nachdem wir von September bis Dezember 2020 mit unseren Lernenden verschiedene Gebärdensprachvideos und Texte getestet haben, konnten wir im Juni/Juli 2021 die letzten Tests durchzuführen. Die gewonnenen Daten und Erfahrungen haben wir in einem Leitfaden (Entwurf) festgehalten. Zwischen Dezember 2020 und Juni 2021 konnten wir unsere Erfahrungen mit dem Schreiben von Texten in Leichter Sprache und mit Videos in Leichter Gebärdensprache mehrmals praktisch anwenden, intern zum Beispiel im Zusammenhang mit unserem Corona-Schutzkonzept. Zudem bekamen wir im April 2021 den Auftrag, zur „Impfaktion für gehörlose und schwerhörige Menschen im Kanton Zürich“ Informationen in Leichter Gebärdensprache zu erstellen, welche dann veröffentlicht worden sind.

Im Laufe der Projektumsetzung bekamen wir eine weitere Gelegenheit, das noch praktisch unbearbeitete Thema „Leichte Gebärdensprache“ vorzustellen: Wir bewarben uns, an der Konferenz „Klaara 2021 – 2nd Conference on easy-to-read language research“ unsere bisher erarbeiteten Ergebnisse vorzustellen, und konnten Ende August an der Konferenz ein Poster präsentieren. An der Präsentation waren Christa Notter, ehemalige Stellenleiterin von DIMA, Sandra

Weilenmann, welche im Rahmen ihrer Diplomarbeit eine linguistische Analyse eines unserer Videos in Leichter Gebärdensprache gemacht hat, und die Projektleiterin Sarah Guidi beteiligt.

Im September 2021 haben wir zum Thema „Leichte Gebärdensprache“ einen Zoom-Austausch mit verschiedenen Vertretern und Vertreterinnen aus der Gehörlosengemeinschaft organisiert, bei dem wir unser Projekt vorgestellt und gleichzeitig Meinungen eingeholt haben. Der Austausch hat deutlich aufgezeigt, dass das Interesse an diesem Thema und an unseren Ergebnissen gross ist.

Von März bis Juni 2022 werden wir einen Grossteil der DIMA-Projektressourcen für die Umsetzungsphase des Projekts einsetzen. Es wird darum gehen, basierend auf unseren Testergebnissen und den Ergebnissen der Webseitentests vom Projekt „e-DIMA Teil 3“, alle Informationen der DIMA-Webseite in Leichte Sprache (Texte) und „Leichte Gebärdensprache“ (Videos) zu übersetzen und die Webseite damit zu ergänzen. Zudem werden wir unseren Leitfaden fertigstellen, der von anderen Organisationen genutzt werden kann. Das Projekt soll bis Juli 2022 abgeschlossen werden.

«DIMA-Sprachzertifikat»



Die Arbeit am Projekt „DIMA-Sprachzertifikat“ ist in vollem Gange. Unser Projekt gliedert sich in zwei Teile. Im Teil 1 geht es darum, dass gehörlose und schwerhörige Personen bei DIMA offizielle Deutschtests (Lesen und Schreiben) ablegen können. Teil 2 beinhaltet die Entwicklung von Sprachzertifikaten für die Deutschschweizer Gebärdensprache. Beide Sprachen wollen wir für die Niveaustufen A1, A2 und B1 nach GeR, dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen, prüfen.

Das Ziel von Teil 1 haben wir erreicht. DIMA hat mit fide, welche schweizweit anerkannte Sprachtests anbietet, einen Vertrag abgeschlossen, sodass die fide Deutschtests Lesen und Schreiben seit Oktober 2021 bei DIMA durchgeführt werden können. Für die Akkreditierung musste DIMA mit fide ausgiebig verhandeln, Weiterbildungen besuchen und Unterlagen einreichen. Dies war ein wertvoller Prozess, da wir unsere Abläufe und unser Qualitätsmanagement erneut unter die Lupe nehmen konnten. Erste Prüfungen wurden bereits durchgeführt und werden zukünftig regelmässig bei DIMA stattfinden.

Im 2. Teil des Projektes entwickeln wir Gebärdensprachtests. Die Testentwicklung ist eng mit dem Unterrichtsalltag verknüpft. Alle gehörlosen Lehrpersonen arbeiten deswegen im Projekt mit. Jede einzelne Person bringt viel Know-how in die Testentwicklung ein und umgekehrt profitierten unsere Lehrpersonen für die Qualität ihres Unterrichts unmittelbar von der Arbeit an dem Projekt. Das Projektteam umfasst die gehörlosen Lehrpersonen, Lorena Müller,

José Lovaton, Jessica Correia und Stephan Bammert, ausserdem Véronique Murk, Irina Davatz und Leonie von Amsberg.

Zu Beginn der Projektarbeit haben wir uns intensiv mit den Sprachniveaus von A1-B1 auseinandergesetzt. Dafür haben wir uns ausgiebig mit den verschiedenen Kompetenzen beschäftigt, die ein:e Lernende:r auf einem spezifischen Niveau aufweisen sollte. Wir orientieren uns am GeR, der auch spezifische Beschreibungen für Gebärdensprachen enthält.

In den Tests wird die Gebärdensprache anhand von Alltagsthemen, welche für in der Schweiz lebende Gehörlose wichtig sind, geprüft. Inzwischen haben wir Probetests für verschiedene Handlungsfelder des Alltags erarbeitet und an den Lernenden getestet. Die Probetests dienen uns gleichzeitig als Modulabschluss tests für die regulär laufenden Kurse. Die Prüfungen beinhalten die Teile Produktion, Rezeption und Interaktion. Ergänzend prüfen wir, ob die Lernenden in der Lage sind, die Video Telefonvermittlung mit Dolmetschenden zu nutzen und ein zielführendes Gespräch zu führen. In den Tests werden die Aufgabenstellungen in der Gebärdensprache oder visuell durch Bilder oder Gegenstände vermittelt.

Im Januar schliessen wir die Phase der Probetests ab. Mit der gesammelten Erfahrung beginnt im gleichen Monat die Arbeit an den offiziellen Zertifikatstests. Im April wollen wir das Projekt abschliessen. Zur Entwicklung der Tests sind wir im Austausch mit dem SGB-FSS und der HfH. Wir beobachten, wie die Arbeit am Sprachzertifikat das Bewusstsein für die eigene Sprache, die Gebärdensprache, sowohl bei Lehrpersonen als auch bei Lernenden schult und stärkt. Es wird deutlich, dass dieses Projekt einen wichtigen Beitrag zur Pflege und Anerkennung der Gebärdensprache leistet.

«Handlungsfeld Arbeit und Arbeitssuche»



Das Projekt „Handlungsfeld Arbeit und Arbeitssuche“ hat Mitte August 2021 offiziell begonnen. Die Co-Projektleitung haben Corinne Leemann mit einer 20%- und Lorena Müller mit einer 30%- Anstellung übernommen. In unserer langjährigen Tätigkeit mit gehörlosen Migrant:innen und Schweizer:innen aus der Deutschschweiz sind wir regelmässig damit konfrontiert, dass unsere Lernenden unbedingt arbeiten möchten. Teilweise gibt es schon gute Unterstützungsangebote zum Beispiel von der BFSUG und anderen Stellen. Doch das Thema der Stellensuche ist herausfordernd und der Bedarf an Unterstützung hierfür ist enorm. Da wir fast täglich mit dem Thema konfrontiert sind, möchten auch wir zusammen mit Partnerorganisationen einen Beitrag dazu leisten, dass mehr gehörlose Personen Zugang zum Stellenmarkt bekommen.

Die gesuchten Arbeitsplätze können im ersten Arbeitsmarkt, im Gehörlosenwesen oder im Rahmen eines Einsatzprogramms sein. Ebenfalls prüfen wir, ob die gehörlosen Erwachsenen allenfalls bei einer Lehrstellensuche oder einer weiteren beruflichen Qualifikation unterstützt werden können. Bei dem Start des Projekts haben Corinne und Lorena zuerst die einzelnen Schritte zusammen angeschaut: Netzwerk aufbauen, Kooperationspartner finden, unser Projekt bei den Partnern vorstellen und ein Konzept einer Schulung für Arbeitgeber und gehörlose Arbeitsnehmende schreiben. Als Kooperationspartner haben wir verschiedene Organisationen kontaktiert, welche das gleiche Ziel wie wir haben. Die Zusammenarbeit mit dem SGB-FSS, welcher ähnliche Projekte aufbaut, und anderen Partnerinstitutionen ist uns sehr wichtig. Unter den Kooperationspartnern sind auch die Beratungsstellen für Gehörlose

und Schwerhörige in der Deutschschweiz (BFSUG). Wir haben uns auch mit Thomas Bräm von mitschaffe.ch getroffen, ihm unser Projekt vorgestellt und Formen der Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung diskutiert. Das Ziel, Kooperationspartner zu finden, ist wichtig, damit das Netzwerk grösser wird und Synergien genutzt werden können. Das erhöht die Chance für die gehörlosen Menschen, eine Arbeit zu finden und langfristig im Erwerbsleben zu bestehen.

Ebenso haben wir Firmen im ersten Arbeitsmarkt, in denen gehörlose Menschen arbeiten oder gearbeitet haben sowie auch verschiedene Organisationen im Gehörlosenbereich, ausfindig gemacht. Das Ziel ist, dass wir einen Überblick haben und diese Organisationen für eine mögliche Kooperation anfragen können. Hierzu gehört auch, Firmen zu sensibilisieren, welche noch keine Erfahrungen mit gehörlosen Personen haben. Erfolgsgeschichten von gehörlosen Menschen, welche zum Beispiel ein eigenes Geschäft aufgebaut haben oder Erfolg haben mit der Zusammenarbeit einer hörenden Firma, haben wir ebenfalls gesammelt. Damit möchten wir den potentiellen Arbeitnehmer:innen zeigen, dass wirklich alles möglich ist. Diese Erfolgsgeschichten dienen als Vorbilder und stärken das Engagement und das Selbstbewusstsein.

Wir freuen uns darauf, im Jahr 2022 ein Netzwerk-Treffen mit Kooperationspartnern und Organisationen im Gehörlosenwesen durchzuführen, um unser Projekt umfassend vorzustellen und uns gemeinsam mit allen Beteiligten auszutauschen. Auch sollen Fachleute von der IV, dem Sozialamt sowie dem RAV bezüglich des Projekts informiert und für den Umgang mit gehörlosen Menschen im Bereich Arbeitssuche weiter sensibilisiert werden. 2022 sollte es auch losgehen, mit den Klient:innen eine Arbeit zu finden. Wir freuen uns auf die nächsten Projektschritte, die Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen und sind gespannt, wie es weiter geht.

Veranstaltungen

Essbare Pflanzen im Unterricht und Abschied von Christa Notter



Von Mai bis Juni haben sich unsere Lernenden während mehreren Wochen mit dem Thema "Essbare Pflanzen" beschäftigt: Sie haben Samen gesät, Pflänzchen gegossen, gehegt und gepflegt. Zu beobachten, wie die Pflanzen von Woche zu Woche grösser werden, war eine riesige Freude für die Lernenden und auch für das Team. Stefan Bammert, DIMA-Lehrperson und gelernter Gärtner, hat die Lernenden mit grossem Engagement und viel Herzblut in dieses Thema eingeführt und ihnen gezeigt, wie essbare Pflanzen in der Küche eingesetzt werden können. Zum Abschluss haben die Lernenden einen Blumentopf bemalt - es sind einzigartige Kunstwerke entstanden. Ihre Blumentöpfe mit den verschiedensten essbaren Pflanzen haben die Lernenden unserer ehemaligen Stellenleiterin, Christa Notter, zum Abschied überreicht.

Am 23. Juni hat in der Aula des Gehörlosenzentrums das Überraschungsabschiedsfest für Christa Notter stattgefunden. Viele Lernende, das DIMA-Team, der Vorstand und langjährige Weggefährten:innen von Christa waren mit dabei. Gemeinsam haben wir auf 17 Jahre DIMA zurückgeschaut, uns für Christas Engagement bedankt und bei einem multikulturellen Apéro angestossen. Es war ein durch und durch gelungenes Fest.

Yonas Gebreslase: «Hallo Christa, wir von DIMA vermissen dich. Ich hoffe, dass wir uns bald mal wieder begegnen. Tschüss!»



Bildungstreff SPEZIAL «Häusliche Gewalt»



Am Donnerstag, den 14. Oktober, war Frau Oberholzer von der Beratungsstelle für Frauen gegen Gewalt in Ehe und Partnerschaft (BIF) im Bildungstreff auf Besuch. Sie hat unsere Lernenden über häusliche Gewalt aufgeklärt und informiert. Es war eine Gebärdensprachdolmetscherin anwesend und José Lovaton hat als Kulturvermittler gearbeitet. Für die Lernenden war dieser Vortrag wichtig, um Konflikte zu Hause mit ihrem Partner, Kindern und Freunden besser aufzufangen und vermeiden zu können.

Die Lehrpersonen haben dieses Thema in der darauffolgenden Woche im Unterricht vertieft. Jetzt wissen unsere Lernenden auch, wo sie bei Bedarf Hilfe bekommen.

Kousai Salaema: «Vor einer Weile habe ich den Anlass zum Thema Häusliche Gewalt besucht. Mir ist klar geworden, wie wir uns, von verschiedenen Positionen her, verbal besser ausdrücken und wie wir besser austauschen können. Ich habe viel gelernt, verstanden und aufgenommen. Syrien und die Schweiz sind anders. Untereinander und in der Familie ist guter Austausch sehr wichtig. Der Vortrag war super und ich habe viel gelernt.»

«Deaf Gain» – Weiterbildung für Lernende



Am Mittwoch, den 24. November, war Patty Shores bei uns auf Besuch. Patty hat mit einem Teil unserer Lernenden eine Weiterbildung zum Thema „Deaf Gain“ gemacht. Die Identität von Gehörlosen stand im Zentrum des spannenden Nachmittags. Patty hat zum Beispiel von gehörlosen Erfinder:innen erzählt, die einen wichtigen und positiven Einfluss auf die gesamte Gesellschaft hatten und haben. Das hat den Lernenden Mut gemacht und aufgezeigt, wie wertvoll die Gehörlosenkultur ist, nicht nur für die Gehörlosen selbst, sondern auch für die ganze Gesellschaft.

Marlene Binelli: «Deaf Gain? Interessant, aber was ist das? Ich hatte keine Ahnung. Inzwischen habe ich das Thema verstanden. Patty hat uns viele Informationen geliefert und wir haben viel ausgetauscht. Es ging darum, was wir gehörlosen Personen alles können. Der Anlass hat mich gestärkt und mir vor Augen geführt, was ich alles kann. Es ist wichtig, dass wir Gehörlosen in die Zukunft und nicht in die Vergangenheit schauen und wir uns darüber bewusstwerden, was wir alles können. Vielen Dank!»

Materialaufbau



Seit 2014 arbeiten wir in den Kursen „Integration Gesellschaft“ unter anderem mit unserem ABC-Material, für welches wir im 2014 den Integrationspreis des Kanton Zürich erhalten haben. Das zweisprachige Lehrmittel vermittelt alltagsrelevante Themen über drei Kanäle (Deutschschweizerischer Gebärdensprache, Deutsch und Piktogramme). Es besteht aus 2 Lernheften, 2 Lernkarten-Boxen und einem Lexikon. Die erste Auflage ist im Laufe des 2021 praktisch aufgebraucht worden. Für eine 2. Auflage haben wir unser ABC-Material im Herbst 2021 gemeinsam mit Marti Communications, welche das Lehrmittel gestaltet haben, überarbeitet und aktualisiert. Wir freuen uns, dass wir Anfang 2022 die zweite Auflage in den Druck geben können.

2021 hat sich im Zusammenhang mit dem ABC-Material eine wertvolle Partnerschaft ergeben: Die Organisation LECI (langue, education, communication, integration) wurde 2017 in Lausanne gegründet, mit dem Ziel, in der Romandie Sprachkurse spezifisch für gehörlose und schwerhörige Erwachsene anbieten zu können. Bereits im Herbst 2018 haben Thomas Viguier und Mehari Afewereki von LECI DIMA einen Besuch abgestattet. Im Frühling 2021 fand ein erster Austausch betreffend ABC-Material statt. LECI möchte das DIMA-Unterrichtsmaterial ins Französische und LSF (Französische Gebärdensprache) übertragen. Im Juni haben wir dafür gemeinsam einen Vertrag unterschrieben. LECI ist daran, das Material zu überarbeiten. Die ersten Kurse von LECI werden 2022 stattfinden. Wir wünschen LECI alles Gute für den Start. Es freut uns sehr, dass unser ABC-Material auch nach 7 Jahren angewendet wird sowohl in der Deutschschweiz als auch bald in der Westschweiz.

Facebook und Instagram



Aktiv auf den Social Medien Kanälen, posten wir jeden Freitag einen wertvollen Beitrag. Weil unsere Artikel mehrheitlich in Gebärdensprache daherkommen, ist es uns nicht gelungen, mehr hörende Fans für unsere Posts zu begeistern. Wir arbeiten daran und sind zuversichtlich, dass es uns langfristig gelingt einen bunten Leser:innen-Mix zu generieren. Es ist uns ein Anliegen, die gegenseitige Aufmerksamkeit zwischen hörenden und gehörlosen Menschen zu optimieren und lebendiger zu gestalten. Mit unserem Spendenaufruf *Mittagessen für gehörlose Migrantinnen und Migranten* erhielten wir einen schönen Batzen für unsere geleisteten Aufwendungen 2021 und konnten damit subtil auf unser Jahresthema 2022 hinweisen.

Finanzen

Fundraising



Alle unsere Projekte konnten finanziert werden. Die vielen Zuwendungen von Stiftungen und Partnerorganisationen stärkt unsere Motivation nachhaltig. Unser Engagement fand auf allen Ebenen, Anerkennung und Zustimmung. Die erneuten Herausforderungen der Pandemie veranlassten uns, das neue E-Learning voranzubringen und auszubauen. Stiftungen für unsere Grundleistungen gewinnen bleibt nach wie vor eine wichtige Hauptaufgabe. Auch dieses Jahr konnten wir auf die jährlichen Beiträge der Max Bircher Stiftung und der Roches Utiger Stiftung zählen, welche dann von der Caritatis Stiftung, der Theodor und Bernhard Dreifuss Stiftung und der Dr. Hans Duttweiler Stiftung ausgeglichen wurden. Dafür sind wir dankbar. Nebst den Projektbeiträgen, richteten wir unsere Aufmerksamkeit auch auf die gängigen Fundraising Instrumente, um das positive Ansehen von DIMA weiterhin zu stabilisieren. Mit unserem Newsletter haben wir gute Erfahrungen gemacht. Die Möglichkeiten, Online-Spenden via Kreditkarte und Postfinance zu tätigen, werden nur bei spezifischen Spendenaufrufen genutzt. Deshalb müssen wir 2022 daran arbeiten, unseren Bekanntheitsgrad auszudehnen. Gehörlose Menschen haben wenig oder keine Mittel um Spenden zu tätigen. Hörende Menschen besuchen unsere Webseite selten bis gar nicht. Das Direct-Mail haben wir mit den bestehenden Adressen weiterhin gepflegt, um unsere Popularität nicht zu gefährden. Ob wir dieses Instrument ausbauen, entscheiden wir erst in den nächsten zwei bis drei Jahren. Es ist kostenintensiv und birgt ein gewisses Risiko in sich. Vermutlich werden wir uns vermehrt im digitalen Bereich ausbreiten. Weil wir unsere personellen Ressourcen flach halten und sparsam unterwegs sind, sollen sich neue Instrumente langsam und dauerhaft entwickeln. Wir

sind glücklich, dass wir dieses Jahr positiv abschliessen durften und fühlen uns zu Höchstleistungen angespornt. Unser Team ist einzigartig, darin liegt noch viel verborgenes Potential welches wir für unsere Zukunft ausschöpfen können.

Grundleistungen



Unter Grundleistungen verstehen wir regelmässige Evaluation der bestehenden Angebote. Wir sind verpflichtet, immer auf dem neusten Stand zu sein. Das Engagement von DIMA beinhaltet nebst den Sensibilisierungsarbeiten, Aufklärung und Ergänzung. Steter Austausch mit den Lehrpersonen und die rasche Aufgleisung der Resultate verursacht Kosten, welche wir unmöglich auf die Kurskosten abwälzen können. Die Klassen sind oft sehr klein, was für die Lernenden ohnehin teurer ist und beinhalten spezifische Angebote. Mit dem neu integrierten e-DIMA, wegen den Corona bedingten Massnahmen, müssen wir zusätzliche kostspielige Herausforderungen meistern. Das schweizerische System unterstützt keine Minderheiten, wie zum Beispiel gehörlose und schwerhörige Menschen. Deshalb entstehen aus unseren Grundleistungen neue Projekte. In einem zweiten Schritt müssen entsprechende Anträge gestellt werden, um für unsere positive und wichtige Weiterentwicklung Fördergelder zu generieren. Diese dienen der Förderung zur Gleichstellung und der Integration von schwerhörigen und gehörlosen Menschen. Unsere neuen Kurse sind innovativ und einzigartig, sie können schweizweit umgesetzt werden. Die Themen werden in Leichter Sprache/Leichter Gebärdensprache angeboten.



Bilanz - CHF

Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	527'389.59	534'002.85
Forderungen	12'446.25	44'488.00
Übrige Forderungen	8'210.45	405.25
Aktive Rechnungsabgrenzung	879.00	1'655.80
Umlaufvermögen	548'925.29	580'551.90
Anteilscheine	500.00	500.00
Sachanlagen	5'001.00	701.00
Anlagevermögen	5'501.00	1'201.00
Total Aktiven	554'426.29	581'752.90

Passiven	31.12.2021	31.12.2020
Übrige Verbindlichkeiten	12'227.85	4'732.70
Passive Rechnungsabgrenzungen	122'710.86	179'624.53
Kurzfristige Verbindlichkeiten	134'938.71	184'357.23
Fonds Barrierefreie Kommunikation	35'416.12	43'189.06
Fonds e-DIMA	0.00	5'915.31
Fonds DIMA Sprachzertifikat	11'358.15	21'127.60
Fonds Handlungsf. Arbeit & Arbeitssuche	164'091.75	82'270.00
Fondskapital (zweckgebunden)	210'866.02	152'501.97
Erarbeitetes Kapital	48'782.09	30'554.03
Rücklage Neudruck Kursmaterial	21'491.40	21'491.40
Rücklage Projekt Start-up	49'620.21	49'620.21
Rücklage Sachmittelbeschaffung	10'000.00	10'000.00
Rücklage neue Datenbank	10'000.00	40'000.00
Rücklage für Mitarbeitende	75'000.00	75'000.00
Jahreserfolg	-6'272.14	18'228.06
Organisationskapital	208'621.56	244'893.70
Total Passiven	554'426.29	581'752.90

Erfolgsrechnung - CHF

Ertrag	2021	2020
Mitgliederbeiträge / Spenden	15'901.25	16'072.66
Beiträge von Organisationen	148'850.00	199'300.00
Ertrag aus Geldsammelaktionen	164'751.25	215'372.66
Dienstleistungserträge	395'916.41	406'726.00
Integrationsförderung	10'000.00	10'000.00
Leistungsvereinbarung BSV	4'044.00	1'100.00
Mandate	22'674.50	15'861.00
Raumvermietung	8'550.00	8'610.00
Diverse Erträge	39.90	100.00
Verluste Forderungen	0.00	-1'280.00
Ertrag aus erbrachten Leistungen	441'224.81	441'117.00
Total Ertrag	605'976.06	656'489.66

Aufwand	2021	2020
Mittelbeschaffungsaufwand	-6'686.33	-1'695.37
Aufwand erbrachter Leistungen	-8'970.52	-10'953.32
Personalaufwand	-501'579.96	-429'126.51
Raumaufwand	-41'795.25	-42'031.55
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-1'689.60	-541.00
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-1'292.05	-1'435.05
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-18'381.69	-14'553.82
Abschreibungen	-3'066.70	-499.00
Total Aufwand	-583'462.10	-500'835.62
Zwischenergebnis 1	22'513.96	155'654.04
Finanzergebnis	-211.25	-185.31
Ausserordentlicher Erfolg	-210.80	-1'986.70
Zwischenergebnis 2	22'091.91	153'482.03
Zuweisung zweckgebundene Fonds	-81'821.75	-135'253.97
Verwendung zweckgebundene Fonds	23'457.70	0.00
Total Veränderung des Fondskapitals	-58'364.05	-135'253.97
Zwischenergebnis 3	-36'272.14	18'228.06
Veränderung Gebundenes Kapital	30'000.00	0.00
Jahresergebnis	-6'272.14	18'228.06



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des

DIMA – Sprachverein, Gehörlosenzentrum, Oerlikonerstrasse 96, 8057 Zürich

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Dimia - Sprachvereins in Zürich für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach dem Grundsatz, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 3. März 2022

Ulrich Zellner
Zugelassener Revisionsexperte



Privatspenden

Von verschiedenen Privatpersonen haben wir insgesamt einen Betrag von 11'201.25 Franken erhalten.

Ein grosses **Dankeschön** an alle unsere Spender:innen. Jeder Franken ist wertvoll für uns und wird rundum geschätzt.

Beiträge von Stiftungen

Dr. Hans Duttweiler-Hug-Stiftung	3'000 Franken
Max Bircher Stiftung	45'000 Franken
Roches-Utiger Stiftung	8'000 Franken
Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS	59'850 Franken
Stiftung Grünau	15'000 Franken
Stiftung Schloss Turbenthal	13'000 Franken
Theodor und Bernhard Dreifuss-Stiftung	3'000 Franken
Winterhilfe Zürich	2'000 Franken

Herzlichen Dank für das unermüdliche Vertrauen in unsere Arbeit.

Ein grosses Dankeschön für freiwillige Mitarbeit



Erstellung sämtlicher Druckvorlagen:

Peter Soland

Unterstützung in Sachen Excel:

Christian Riek

Gestaltung der Karte «Zusammen sind wir stark» und der Jubiläumskarten für SGB-FSS und BGD:

Cristian Verelst

Balkonpflege:

Stefan Bammert und José Lovatón

Weitere freiwillige Mitarbeit:

Danke an alle weiteren Personen, die uns spontan und tatkräftig mit kleinen Arbeiten unterstützt haben.

Wir haben auch Zuwendungen materieller Art bekommen:

Andreas Juon: Stühle

Roland Schneider: Holzklötze für Plexiglaswände

Vorstand



Karin Arquisch Präsidentin (seit 2016)
Vorstand (seit 2013)

Marinus Spiller Vize-Präsident (seit 2016)

Kristina Jankovic Finanzen (seit 2020)

Stephanie Raschle Beisitzerin (seit 2019)



Kristina J., Marinus S., Stephanie R., Karin A.

Alle Mitarbeitenden im 2021



Véronique Murk

Stellenleiterin, Bereichsleiterin
«Integration Gesellschaft»,
Lehrperson,
Projektmitarbeiterin
(seit April 2021)



Vera Koch

Verantwortliche Fundraising



Stefan Bammert

Lehrperson
Projektmitarbeiter



Sarah Guidi

Assistentin der Stellenleiterin
Leitung Schreibberatung
Projektleiterin/-mitarbeiterin



Martina Bill
(bis Juli 2021)

Logopädin



Lorena Müller

Lehrperson
Projektleiterin/-mitarbeiterin



Leonie von Amsberg

Bereichsleiterin «Integration Arbeit», Lehrperson
Projektleiterin/-mitarbeiterin



Kristina Jankovic

(bis November 2021)

Kaufmännische Angestellte
Sekretariat und Finanzen



José Lovatón

Lehrperson
Projektmitarbeiter



Jessica Correia

Lehrperson
Projektmitarbeiterin



Irina Davatz

Lehrperson
Projektmitarbeiterin



Corinne Leemann

Jobcoaching, Lehrperson,
Projektleiterin/-mitarbeiterin



Christa Notter

(bis Juni 2021)

Stellenleiterin, Bereichsleiterin
«Integration Gesellschaft»,
Lehrperson, Projektmitarbeiterin

Zudem haben im 2021 folgende
Personen bei DIMA je einen Kurs
geleitet:

- Jutta Gstrein (seit September 21)
- Janja Pangri (seit November 21)
- Lorena Singy

Kontaktadresse



DIMA

Oerlikonerstrasse 98
8057 Zürich

Webseite: www.dima-glz.ch

E-Mail: info@dima-glz.ch

SMS / Whatsapp +41 79 885 86 94

Bankverbindung

Raiffeisenbank Zürich, 8001 Zürich
IBAN CH03 8148 7000 0076 8419 6
Konto 87-71996-7

DIMA Sprachverein ist Mitglied bei:

- Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ
- Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS (Dachorganisation Selbsthilfe)

Zum Schluss

**Wir sind dankbar, dass
uns dieses schwierige
Jahr rundum gelungen ist
und blicken voller
Tatendrang in die
Zukunft.**

